

Ostseeanzeiger 30.06.1999

An Bord der „Stubnitz“: „Zion Train“ und Hazeldine

Reggae, Country Sound, Ska und Jazz

„Zion Train“, die Band aus dem Ursprungsland des Reggae, gastiert am 3. Juli um 22 Uhr auf der „Stubnitz“. Der „Zion Zug“ (so der Name in etwa auf deutsch - Zion ist ein anderer Name für Jerusalem) bewegt sich zwischen abgespeedetem Acid-House und fettestem Dub als Extrempunkten, ein weites Panorama eröffnend.

Am 4. Juli um 21.30 Uhr wird am Independence Day Festival u. a. „Hazeldine“ mit New Mexico Country Sound erwartet. Die vierköpfige Gruppe aus den USA spielt eine Mixtur aus Blue Grass, Classic Rock, Gospel und Punk.

Für den 7. Juli sollten Fans schon ein Tanzvergnügen mit dem „New York Ska Jazz Ensemble“ vormerken. Die Musiker dieser Band arbeiten für die bekanntesten Jazz- und Reggaeensembles rund um New York City.



„Zion Train“ sind künstlerisch und medial überall aktiv. Ihre Website im Internet ist vermutlich die größte einer Band überhaupt, die CD-Rom ein Kunstwerk. Andererseits sind sie alles andere als zurückgezogene Hacker: „Zion Train“ spielen jedes Jahr über 150 Auftritte. Damit nicht genug: Sie veröffentlichen ein eigenes Magazin und betreiben ihren eigenen Club in London und haben auch noch einen eigenen Buchverlag. Mit ihrem neuen Album „Single Minded“, dem sechsten, das im Juli erscheint, haben „Zion Train“ einen markanten Meilenstein gesetzt. Foto: Wea

Achtung Trekkis - mitgemacht beim Fotowettbewerb

Ostseeanzeiger 30.06.99